

Niederschrift

über die 31. öffentliche Sitzung
des Ortsbeirates Nord (Holland)
am **Donnerstag, 25. Oktober 2018, 19:00 Uhr**
im Philipp-Scheidemann-Haus, Kassel

2. November 2018

1 von 10

Anwesende:

Mitglieder

Hannes Volz, Ortsvorsteher, B90/Grüne
Ali Timtik, Stellvertretender Ortsvorsteher, Kasseler Linke
Osman Beganovic, Mitglied, parteilos
Axel Jahr, Mitglied, parteilos
Markus-Alexander Manns, Mitglied, parteilos
Ron-Hendrik Peesel, Mitglied, SPD
Doris Perger, Mitglied, parteilos
David Redelberger, Mitglied, Kasseler Linke
Johannes Rieder, Mitglied, Piraten
Stefan Sander, Mitglied, SPD
Jutta Siglinde Singh-Kaushal, Mitglied, Kasseler Linke

Teilnehmer/-innen mit beratender Stimme

Hanife Coban-Yildiz, Vertreterin des Ausländerbeirates
Feridun Kahraman, Vertreter des Ausländerbeirates
Johannes Gerken, Stadtteilbeauftragter, SPD

Schriftführung

Thomas Lühne

Entschuldigt:

Sebastian Zintel, Mitglied, Kasseler Linke
Boris Mijatovic, Stadtteilbeauftragter, B90/Grüne

Magistrat/Verwaltung

Annette Spielmeyer, Amt für Stadtplanung, Bauaufsicht und Denkmalschutz
Markus Funke, Straßenverkehrs- und Tiefbauamt

Weitere Teilnehmer/-innen

2 von 10

Peer Bergholter, HNA
Christian Tasch, Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen
Axel Klapka, K1 Landschaftsarchitekten
R. Schulenburg, Schiller Verein
Robbin Meisel, Ratentscheid Kassel
Arndt Jacobi, Ratentscheid Kassel
Maik Bock, Ratentscheid Kassel

Tagesordnung:

1. Umgestaltung der Moritzstraße
2. Radentscheid
3. Dispositionsmittel zur Unterhaltung der Grünanlagen
4. Parkgebührenordnung
5. Machbarkeitsstudie Tram nach Rothenditmold/Harleshausen
6. Schließung der Hauptpost am Holländischen Platz
7. Terminplanung 2019
8. Mitteilungen

Der Ortsvorsteher des Ortsbeirates Nord-Holland, Herr Volz, eröffnet die Sitzung um 19.00 Uhr. Er begrüßt die Anwesenden und stellt die fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Gegen die Niederschriften der 29. und 30. öffentlichen Sitzungen des Ortsbeirates Nord-Holland werden keine Einwände erhoben. Die Tagesordnung wird gebilligt.

1. Umgestaltung der Moritzstraße

Herr Volz begrüßt zum Thema Herrn Klapka vom Büro K1 Landschaftsarchitekten, Herrn Sausmikat von der Universität Kassel, Herrn Funke vom Straßenverkehrs- und Tiefbauamt und Frau Spielmeyer vom Amt Stadtplanung, Bauaufsicht und Denkmalpflege und Herrn Tusch vom Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen. Herr Funke eröffnet die Thematik und führt kurz ein, Herr Sausmikat erläutert, dass bereits vor zehn Jahren ein städtebaulicher Vertrag zwischen der Universität und der Stadt Kassel abgeschlossen worden sei, der das Ziel hatte, die Moritzstraße zurück zu bauen. Dies sei nun überfällig.

Herr Klapka stellt anschließend die Planung für den Umbau ausführlich vor.

Folgende Punkte werden erklärt:

- Moritzstraße Bestand von Gottschalkstraße bis Liebigstraße (ca. 240 m)
- Analyse (Herangehensweise unter Berücksichtigung des VEP 2030)
- Abstimmungsprozess (Ergebnis 20 km Zone und eingeschränktes Halteverbot)

- Entwurfsplanung
- Straßenbäume und Pflanzungen
- Beuys-Bäume
- Planung der Kosten und Bauzeit (Baukosten 2,26 Mio. €, Bauzeit Juni 2019 bis Juni 2020)

3 von 10

Nachfragen werden ausführlich beantwortet.

Herr Volz stellt hierzu folgenden Antrag:

„Der Ortsbeirat Nord-Holland fordert den Magistrat der Stadt Kassel auf, bei der geplanten Umgestaltung der Moritzstraße im Bereich der Hochschule

1. die vorhandenen Granit-Bordsteine aus der Gründerzeit zu erhalten, insbesondere auch in ihrer Funktion als mindestens 12 cm hohe Hochborde zwischen Fahr- und Gehweg zum Schutz von FußgängerInnen vor Fahrzeugen;
2. den Fahrweg in Anlehnung an den oberen Teil der Moritzstraße so zu dimensionieren, dass neben einer engen Fahrgasse beiderseits zum Längsparken geeignete Fahrwegränder hergestellt werden können, die -in Anlehnung an die Henschelstraße im Bereich der Kastanienallee- mit dem vorhandenen historischen Basalt-Kleinpflaster befestigt werden sollen;
3. die zwei vorhandenen Beuys Bäume zu erhalten und an keinen Bäumen Anschüttungen oder Abgrabungen vorzunehmen;
4. die Gehwegränder zum Fahrweg hin mit einer ca. 1 m breiten, gut betretbaren und vegetationsfähigen wassergebundenen Decke herzustellen und in diese -analog zur Henschelstraße- großkronige Alleebäume zu pflanzen, z.B. Kastanien;
5. anstelle der geplanten Aufpflasterungen Zebrastreifen einzurichten, die FußgängerInnen komfortable Querungen ermöglicht in Höhe
 1. der Einmündung Henschelstraße/Gottschalkstraße,
 2. der Arnold-Bode-Straße 2/Annemarie-und-Lucius-Burckhardt-Platz,
 3. des Eingangs zum HCC an der Moritzstraße,
 4. des Weges in Richtung Mensa/2. Eingang zum HCC,
 5. der Straße „An der Ahna“sowie 6. in der Liebigstraße an der Einmündung zur Moritzstraße.

Begründung

4 von 10

Der von der Hochschule vorgelegte Entwurf sieht eine Tabula-Rasa-Planung vor, mit der alle bisherigen, z.T. schon über 100 Jahre alten Elemente wie die gründerzeitlichen Granitbordsteine und das Basalt-Kleinpflaster sowie zwei Kastanien an der Arnold-Bode-Straße (ca. 14 und 20 Jahre alt) beseitigt werden sollen. Die beiden Kastanien sind Teil des Kunstwerks 7.000 Eichen. Ziel des Entwurfs ist es offenbar, die Moritzstraße so teuer und exklusiv zu gestalten wie den angrenzenden Universitätsplatz und den Platz westlich des Hörsaal-Campus-Centers (ehemaliger Lucius-Burckhardt-Platz) und dafür das Gelände auch etwas höher zu legen. Dabei wird aber, wie bereits 2016 bei der Umgestaltung des ehemaligen Lucius-Burckhardt-Platzes, die Geschichte dieser Orte komplett ausgeräumt.

Im Erläuterungsbericht wird behauptet, die Sicherheit der FußgängerInnen würde durch die Umgestaltung erhöht. Dabei wird jedoch in dem Entwurf ein 5,5 m breiter Fahrweg vorgesehen, die bislang verkehrs-beruhigend wirkenden, am Fahrwegrand abgestellten Fahrzeuge hingegen verbannt und die bislang etwa 12 cm hohen Hochborde soweit zurückgenommen (verniedlicht), dass sie leicht überfahrbar werden. Bei einer solchen »offenen« Gestaltung ist zu erwarten, dass AutofahrerInnen schneller durch die Moritzstraße und teilweise – wie auch jetzt schon wegen der Aufpflasterungen – auch auf die Bürgersteige fahren und ihre Fahrzeuge kreuz und quer abstellen, weil sich die Nutzung nicht mehr aus einer einfachen, verständlichen und überall in der Stadt bewährten Zonierung der Straße ablesen lässt.

Abstimmungsergebnis: 1-Ja-Stimme, 9-Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, abgelehnt

Herr Peesel stellt den folgenden Antrag:

„Der Ortsbeirat Nord-Holland begrüßt die Umgestaltung der Moritzstraße und stimmt der vorgestellten Planung zu und fordert den Magistrat der Stadt Kassel auf, den Ortsbeirat aktiv in die Revision der Verkehrssicherheit einzubinden. Die Öffentlichkeitsarbeit sollte besondere Wertschätzung erfahren. Die Stadt und die Universität werden aufgefordert, sich mit den Betreibern der Fahrradwerkstatt über die örtliche Beleuchtung auszutauschen.“

Abstimmungsergebnis: 8-Ja-Stimmen, 2-Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, angenommen

2. Radentscheid

5 von 10

Der Ortsvorsteher führt in das Thema ein und begrüßt die Herren Bock, Meisel und Jacobi von der Initiative Radentscheid. Herr Bock erklärt, dass es sich um ein Bürgerbegehren handele, das von jedem unterstützt werden könne, der in der Stadt Kassel bei Kommunalwahlen wahlberechtigt sei. Hierfür werden mindestens 4.501 Unterschriften benötigt. Herr Bock stellt die Initiative anschließend ausführlich vor. Intension der Kampagne sei es aufzuzeigen, wie man künftig komfortabel, sicher und schnell mit dem Rad oder auch zu Fuß unterwegs sein kann und wie es gelingen kann, den Modal Split – den Anteil des Radverkehrs am Gesamtverkehrsaufkommen in der Stadt – von derzeit 7 % deutlich zu steigern. Die Initiative hat deshalb insgesamt acht Ziele entwickelt, die anschließend erläutert werden.

Der Ortsbeirat Nord-Holland fasst auf Antrag der SPD-Fraktion den folgenden Beschluss:

„Der Ortsbeirat Nord-Holland unterstützt die Zielsetzung des Radentscheids Kassel.

Die Forderungen:

1. Planung nach aktuellem Stand der Technik
2. Kontinuierliche Führung des Radverkehrs
3. Sichere und komfortable Radverkehrsanlagen an Hauptverkehrsstraßen
4. Nebenstraßen als komfortable durchgängige Routen
5. Sichere Nebenstraßen im Umkreis von Schulen und Kindergärten
6. Sichere Kreuzungen für Fuß- und Radverkehr
7. Mehr Abstellanlagen für Fahrräder
8. Kampagnen zur besseren Akzeptanz des Radverkehrs

sind nach Ansicht des Ortsbeirates geeignet, die dringend notwendige Verkehrswende in Kassel und in der Nordstadt voranzubringen. Insbesondere die Strecken von bis zu 5 km Länge sollen zukünftig sicher und komfortable mit dem Fahrrad zu bewältigen sein. Dies wäre ein erheblicher Schritt, die Klima-Emissionen durch den Verkehr in Kassel zu senken und die Gesundheit der Bevölkerung zu stärken (Bewegung, Reduktion von Lärm und Emissionen). Die Reduktion von Lärm und Schadstoffen ist dem Ortsbeirat Nord-Holland besonders wichtig, denn viele Menschen in unserem Stadtteil sind von diesen Umweltbelastungen besonders betroffen, wie etwa die Anwohner*innen der Holländischen Straße. Dies ist auch unter dem Aspekt der Umwelt- und Klimagerechtigkeit besonders zu kritisieren.

Die Umsetzung des Radentscheids würde nach Auffassung des Ortsbeirates zudem positiv bei folgenden Zielen für nachhaltige Entwicklungen („Sustainable Development Goals“, den SDGs der Vereinten Nationen) wirken:

- 3 (Gesundheit und Wohlergehen)
- 9 (Industrie, Innovation und Infrastruktur)

- 10 (Weniger Ungleichheit)
- 11 (Nachhaltige Städte und Gemeinden)
- 13 (Maßnahmen zum Klimaschutz)

6 von 10

Der Magistrat der Stadt Kassel wird aufgefordert, die entsprechenden Haushaltsmittel und personellen Ressourcen und etwaige Fördergelder zur Umsetzung der Forderungen vorzusehen sowie sich für etwaige Fördermittel des Bundes und des Landes einzusetzen.

Der Ortsbeirat Nord-Holland verpflichtet sich, noch stärker als bisher auf diesem Gebiet tätig zu werden“.

Abstimmungsergebnis: 8-Ja-Stimmen, 2-Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, angenommen

3. Dispositionsmittel zur Unterhaltung der Grünanlagen

Herr Volz erläutert, dass er hierzu drei Anträge formuliert habe.

„Der Ortsbeirat Nord-Holland stellt 2.500 € seiner Dispositionsmitteln zur Unterhaltung von Grünanlagen für Verbesserungen auf dem Platz vor dem Jugendzentrum Nord in der Holländischen Straße 111 bereit. Die Mittel sollen in den Investitionshaushalt übertragen werden“.

Begründung:

Seit Ende 2017 besteht das Jugendzentrum Nord in der Holländischen Straße 111. Die Freifläche vor dem Jugendzentrum soll nun so gestaltet werden, dass sie von Jugendlichen und auch anderen Stadtteil-bewohnerInnen und -besucherInnen gut genutzt werden kann.

Abstimmungsergebnis: 10-Ja-Stimmen, 0 Enthaltungen, einstimmig angenommen

„Der Ortsbeirat Nord-Holland stellt 2.500 € seiner Dispositionsmitteln zur Unterhaltung von Grünanlagen für den Bau einer Skate Bowl auf dem Vier-Tore-Platz bereit. Soweit erforderlich, sollen die Mittel in den Investitionshaushalt übertragen werden“.

Begründung:

Bereits 2016 hat der Ortsbeirat eine Anschubfinanzierung für eine Skate Bowl beschlossen. Nun wurde ein Standort dafür auf dem Vier-Tore-Platz gefunden, und der Bau der Skate Bowl wird nun hoffentlich nächstes Jahr in Angriff genommen.

Abstimmungsergebnis: 10-Ja-Stimmen, 0 Enthaltungen, einstimmig angenommen

7 von 10

„Der Ortsbeirat Nord-Holland stellt die Restmittel seiner Dispositionsmittel zur Unterhaltung von Grünanlagen für die Pflanzung von Straßenbäumen im Westring zwischen Gottschalkstraße und Holländischer Straße sowie in der Holländischen Straße bereit. Soweit erforderlich, sollen die Mittel in den Investitionshaushalt übertragen werden“.

Begründung:

Im Westring zwischen Gottschalkstraße und Holländischer Straße sind in den letzten Jahren mehrere Straßenbäume entfernt und bislang nicht wieder neu gepflanzt worden. Damit diese Straße bald ein möglichst vollständiges Baumdach bekommt, sollen die Baumstandorte schnellstmöglich wieder bepflanzt werden. In der Holländischen Straße können nach einem Gutachten von 2013 134 Bäume neu gepflanzt werden. Davon sind bereits einige gepflanzt. Weitere sollen folgen, damit die Freiraumqualität in der Holländische Straße verbessert wird.

Abstimmungsergebnis: 1-Ja-Stimme, 7-Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen, abgelehnt

Frau Perger stellt den folgenden Antrag:

„Der Ortsbeirat Nord-Holland stellt seine Restmittel in Höhe von 1.713 € für Laternen auf dem Henner-Piffendeckel-Platz zur Verfügung“.

Abstimmungsergebnis: 3-Ja-Stimmen, 4-Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen, abgelehnt

4. Parkgebührenordnung

Herr Volz erläutert, dass die Parkgebührenordnung überarbeitet worden sei. Er stellt den Antrag:

„Der Ortsbeirat nimmt die geplante Änderung der Parkgebührenordnung zur Kenntnis und schlägt vor, den Westring im Abschnitt zwischen Holländischer Straße und Wolfhager Straße aus der Parkgebührenzone heraus zu nehmen“.

Begründung:

8 von 10

Der Westring wurde in dem Abschnitt zwischen Holländischer Straße und Westring bei der letzten Änderung der Parkgebührenzone neu als Parkgebührenzone II ausgewiesen. Dies hatte zur Folge, dass dort seitdem kaum noch Pkws geparkt werden, obwohl am Fahrwegrand dazu ausreichend Platz vorhanden ist. Die fehlende Einengung durch parkende Autos führt zu einem erheblich schnelleren und gefährlicheren Autoverkehr.

Abstimmungsergebnis: 8-Ja-Stimmen, 1-Nein-Stimme, 0 Enthaltungen, angenommen

5. Machbarkeitsstudie Tram nach Rothenditmold/Harleshausen

Herr Volz erklärt, dass die Stadtverordnetenversammlung im April 2018 eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben habe. Eine Variante einer möglichen Streckenführung würde durch die Nordstadt führen.

Er stellt den folgenden Antrag:

„Der Ortsbeirat begrüßt den Auftrag einer Machbarkeitsstudie für den Ausbau des Tramnetzes in Form einer Straßenbahnlinie nach Harleshausen an die KVG. Der Ortsbeirat fordert den Magistrat der Stadt Kassel und die KVG auf, die betroffenen Ortsbeiräte und Interessengruppen wie den Runden Tisch Wolfhager Straße sowie Bürgerinnen und Bürger in geeigneter Weise noch während des Verfahrens der Machbarkeitsstudie zu beteiligen.

Der Ortsbeirat Nord-Holland bevorzugt die Trassenvariante über die Wolfhager Straße und Rothenditmold und regt an, im Stadtteil Nord-Holland die Varianten
a) vom Stern über die Lutherstraße, den Grüner Weg und die Reuter-Straße sowie
b) vom Stern über den Holländischer Platz zu prüfen.

Abstimmungsergebnis: 9-Ja-Stimmen, einstimmig angenommen

6. Schließung der Hauptpost am Holländischen Platz

Herr Volz erläutert, dass die Post vor 1 Monat geschlossen worden sei.

Er erläutert hierzu einen Antrag:

„Der Ortsbeirat Nord-Holland ist bestürzt über die Schließung der Hauptpost am Holländischen Platz und ist empört darüber, nicht im Vorfeld davon informiert worden zu sein.

Der Ortsbeirat befürchtet, dass der Leerstand dort weiter zunimmt sowie notwendige Unterhaltsarbeiten an diesem Gebäudekomplex unterbleiben.

Er fordert den Magistrat der Stadt Kassel auf, für dieses Areal ein tragfähiges städtebauliches Konzept zu erstellen“.

9 von 10

Begründung:

Unangekündigt hatte die Deutsche Post das Postamt am Holländischen Platz Ende August geschlossen. Viele KundInnen stehen dort nun vor verschlossenen Türen, der ehemalige Schalterraum ist ausgeräumt und verwaist. Die von der Post neu eröffnete Filiale in der Fußgängerzone ist für viele nicht so gut erreichbar wie die Post am Holländischen Platz. Zudem liegt sie versteckt im hinteren Teil einer Bankfiliale und ist wesentlich kleiner. Sollte die Postfiliale dort so stark frequentiert werden wie die Hauptpost am Holländischen Platz, dann wird es dort recht eng werden. Mit der Schließung der Hauptpost am Holländischen Platz wird offenbar ein unrühmliches Ende der Postämter in Kassel eingeläutet.

Der Ortsbeirat Nord-Holland sorgt sich zudem um die Zukunft des Gebäudekomplexes am Holländischen Platz. Viele Räume stehen dort leer, nun auch noch der ehemalige Schalterraum. Eine Folgenutzung dieses bis zu sieben Geschossen hohen Gebäudes zu finden ist vermutlich eine Herkulesaufgabe, die nicht allein dem/der BesitzerIn überlassen bleiben darf. Mit einem offenen und transparenten Planungsverfahren für diese Areal sollen die Möglichkeiten einer Umnutzung ausgelotet werden.

Abstimmungsergebnis: 3-Ja-Stimmen, 4-Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen, abgelehnt

7. Terminplanung 2019

Folgende Termine für die Sitzungen 2019 werden vorgesehen:

- 17. Januar 2019
- 21. Februar 2019
- 21. März 2019
- 11. April 2019
- 16. Mai 2019
- 27. Juni 2019
- 15. August 2019
- 19. September 2019
- 17. Oktober 2019
- 21. November 2019
- 19. Dezember 2019

8. Mitteilungen

10 von 10

Nächste Ortsbeiratssitzung

Die nächste Sitzung findet am 15. November 2018 statt.

Weitere Mitteilungen

- bis zum 26. Oktober ist die Wanderausstellung YOUniworTH beim Jugendmigrationsdienst der Caritas in Regionalhaus Adolph Kolping
- #StolenMemory, Ausstellung vom International Tracing Service (ITS), bis 30. November, Rathaus Kassel
- Schreiben des Umwelt- und Gartenamts zum Beschluss des Ortsbeirats vom 16. August 2018, Nachpflanzung von Bäumen im Westring und an der Gießbergstraße
- Einladung der Deutschen Bahn zu einer Informationsveranstaltung zum Ausbau der »Kasseler Kurve« am Mittwoch, 7. November 2018 um 16 Uhr im FuldaForum, Niedervellmarsche Straße 3, 34233 Fulda
- Novemberklänge. Gedenkfeier zu den Novemberprogromen 1938 am Mittwoch, 7. November 2018, 18 Uhr im Bürgersaal des Rathauses
- Einladung zum 17. Kasseler Präventionstag am 13. und 14. November 2018: Das sichere Zuhause. Gewaltprävention in Kassel. Im Rathaus Kassel, Bürgersaal.
- Ausgabe Nr. 88 der StadtZeit
- K + S - Das Magazin
- Bericht des Hessischen Untersuchungsausschuss zum NSU, auf der homepage des Hessischen Landtages unter <http://starweb.hessen.de/cache/DRS/19/1/06611.pdf>
- neue Auflage des Jahresberichts der Fachstelle Statistik unter: www.serviceportal-kassel.de/cms11/verwaltung/statistik/
- am Montag, 22.10. fand eine Gedenkveranstaltung der Stadt Kassel statt zur Erinnerung an die Zerstörung Kassels vor 75 Jahren
- Schreiben der Städtischen Werke zum Bau von Fernwärmeleitungen in Bereich der Schillerstraße 30
- Schreiben der Stadtreiniger zur Altglassammlung
- Hier, Magazin für Nord-Holland und Rothenditmold, Heft Frühling 2018, vom Quartiersmanagement Nordstadt
- Jahresbericht des Vereins piano e.V.

Ende der Sitzung: 20:30 Uhr

Hannes Volz
Ortsvorsteher

Thomas Lühne
Schriftführer